

pag. 3.

1.

Zat 3. zehlan: 2. im Jorft. 1. auf den höftan.
 Die auf den höftan sind dafur auf dem Schick-
 Jost gefaltan.

2.

In der größten zehlan find 64. Kinder: namlich
 38. Quaben: und 26. Föftorlein.

In der Kleineren zehlan find 80. Kinder: namlich
 46. Quaben: und 34. Föftorlein.

auf dem zehlan-Jost find 44. Kinder: namlich
 24. Quaben: und 20. Föftorlein.

3.

ist den ganzen Winter gläuf.

4.

besuchen die gute Witterung die zehlan flüßig: und die
 die Witterung sehr schlecht sein, so sie davon abgeblieben.

5.

die Kinder täglich an dem flüßig Jahr besuchung der
 zehlan ausgefaltan.

Wölflingen

1772

bis ins 13. 14 Jahr. worden die zur Schul an gefaltene
 so bald die Kinder gehen und andere Könige worden für die
 Schul geschickt: das Kind ^{nicht} will bei der Eltern über
 lassen, die vorzeiten geschickte, bender Eltern und Willkür
 sind sorgfältig das die Kinder zum ersten Mal zur Schul
 ausgefallen, und nicht sehr das aufzuklären werden, bis
 die Kinder im nötigen geübt sind.

2. 3.

Montag, Mittwochen und Samstag vor Mittag von
 Morgen 7 — 11. Uhr wird von neuen Schulkindern Schul
 gehalten.

4.

Die anfall der Schul-Kinder ist 90 oder weniger.

5.

im Herbst, Frühling, und Herbst, sind sie nicht gehalten.

6.

In der Woche nach Martini wird sie den Anfang,
 und sind gehalten bis im Frühling, da die Arbeit in
 Dabau den Anfang nimmt. Die Kinder sind keine
 Ferien, als an den so genannten Jahreszeiten nach Mittag.

7.

Elterns Befehl ist ihnen unter Androhung straflicher
 Constitution.

C. 1.

Die zfulmister kinder sind ein zig der zful.
sind von Landstrich der kinder.

3.

Kind auf dem Kirken und Amman auf besetzt.
die strom wiesen ebenfalls von jedem Kind 1. B.
und täglich ein zful soll geben.

4.

Kind auf dem Amman - auf besetzt.

5.

Sollen in ihrem eignen häusern zful, und werden durch
wirth von zfulgastern gesündet.

6. !

Kind im Dorf und auf der löst zful 13. Monat gefalt.
Mittwoch und Freitag von 6 - 8. uhr. Kind von alt
und jungen haben fleißig besetzt, mit Arbeit angefangen
und besetzen: sondern im Hofe geübt, auf dem Halmen
Brot und Hofe Brot, beibeh. 121. aufzulesen geübt Kinder.
Die aufzulesen der Billkändern besetzt alle unordnungen.
N. diese zful Kind gefalt von der zfulmister.
auf dem Hofe, sind bei dem unter zfulmister am
Mittwoch und Donnerstag Hofe, alle durch Hofe
besetzt sind.

2.

Das Kirken - und Amman - Hof.

Frage 6: Sie besitzen alle erforderliche Aufmerksamkeit.

2. Nein.

3.

Sie sind den ganzen Tag mit Kindern beschäftigt.

4.

Sie sind nicht unzufrieden mit dem Verhalten der Kinder und zeigen ihnen eine
Erziehung von Strenge und Billigkeit mit Lieb.

Sie sind bei Eltern und Kindern geachtet.

b. 1. Ja.

2.

Frage 7: Sie sind nicht ordentlich abgesehen, das ein jedes Object seiner
gehörigen Zeit hat. Sie setzen Subjecten Stunden länger bei
einem Object aufzufalten, und wissen nicht mehr mit ihnen
fortzufahren: bis sie es völlig begrieffen.

3.

in Zeit einem Jahr: der Befehlshaber beaufsichtigt sie,
die Kinder weichen davon: alle beaufsichtigen auch, damit es
nicht von einem gehen: und so ist es auch beim Lesen. Nach
dem Siebten Krampf eine bestimmte Zeit gedauert, weicht der
Befehlshaber ein wenig, und probiert ein jedes Kind, ob es
sein Lassen nicht geliebt.

4. Ja.

pag: 7.

5.
Im Rhein und groß Catechismus. Das Jünglingsbuch.
Das Psalmenbuch, Das Testament?

6.
Lautzley-buch, und andres? nicht alle.

7.
Im Rhein, und großen Catechismus: Das Jünglingsbuch:
einige Psalmen, Das bitten- und goldenen A. B. C. auf
dem Pfingstbuch: 121. geistl. Lieder &.

pag: 8.

8.
Im Rhein sind nach ihrem Häufigkeiten aufgegeben.

9. 10.
Die Schulen getöset, mit dem Paue zu lernen, und zu lesen

13.
Sowas das Kind im Esen fertig und im Rhein und großen
Catechismus abschuldig gelernt hat:

14.
Mag: J. nicht alle: beifolgend ist die Willkür der Eltern überlassen ge-
lassen.

15. 16.
man sieht auf das nötige und unflüchtig.

17.
zweier Abbildungen. Lebens-Reguler.

18.
Tägliche vier Stunden.

19.
Je eher ein Kind perfect beschreiben, je eher wird es
zum Lesen, und also auch zum Schreiben, und so auf
der Reue in die größte Eitelkeit befördert.

20.
Wer es der Länge, wird in der größten Eitelkeit in der Reue
nicht.

21.
In der Reue, und wird es zum Lesen und so auf
geführt.

P: 10: 22.
Lernen jedes Kind nach seiner Fähigkeit aufgeführt.

pag: 10.

26. 27.

weiß alle: aber Josef D. L. sie wissen.

pag: 11.

28.

Das Kind wird mit den Kröpfen bei baldigen Befundung der Befund geist.

29.

Die Andenrinnend das geforderte zu saufen bei unisigen
Damen foudersittlich am Montag heilig zu Kinder solten,
Es wird ihnen die Mispun gesaugt, dass sie nicht zu
und die Gaden sorgvoll, dass sie nicht unterlassen.

30.

Dies kann ungeschicklich und unflüchtig. Ich kann es aber nicht
fordern auf die Zeit, da ich die Befund besuche, dass ich habe
das zu einem Ganzen Tag und einem, sondern ich habe zu
unwillig zu solchen Zeit, da man mich aus dem Hause
wartet, damit ich nicht ob lehrer zu hof wende zu allen
Guten im Stillen sein.

C. 1. 2. 3. 4.

Man lässt sich bei der Befundung noch warten und strast. Jedoch
soll man bei der abstraffung sehr vorsichtig sein, das das Kind über
jüngst wird, das man sein Befund sucht, und es also einen
Fehler ab dem bösen beobachtet.

pag: 12.

5.

Man soll die Kinder in aufzucht der Demutlichkeit, die
sich in den Stätten des Kindes.

D: 1.

Haar er erminnt sich gütlich vorstelligen
Lefrand und Lefranck zu Lefattung ihrer Lefellen. Er
zucht binden die vorlichen Neiz ihrer Arbeit, die
sich auf Zeit u. Lefigkeit erproben.

2.

alle Jahr wird in jeder Schul ein Examen gehalten.

3.

Sein Stunden.

4.

Lefend mit Buch anfängen. Das Buch d. Lefen,
Lymb: Apoff: Decal: Quest: brev: & Maiore. Zingungfen:
Psalmen: Psalmen: Historien, deren recitirt. Die
Kinder werden in Cufftabian u. Lefen Examinirt:

die Prob Lefen der Lefen eingeben: von Haar
und vorgesthen befristigt. Die Lefen gehalten, die
Lefen die vorfrist gehalten, und Lefen ermahnt, ges
nach Lefung darauf zu geben. Das Examen wird
bestehen, und eine Lefung von Haar an die Lefen:

4. Ordnung
und

und mit Buch. Nach dem die Kinder schlafen sind,
muss der Schulmeister abtreten, und sich über die ge-
halten Examen ein jährig Lefen gehalten,
selbige dem Schulmeister wofür, & Lefen ermahnt
sind, auch erminnt, und Lefen göttlich Lefen
und Lefen von Lefen ermahnt ist.

pag: 12:

5. Pfarrer und sorgfältig Examinieren die Kinder
die sie sollen;

6. vid: pag: 12: 4.

7. Jeder Kind bekommt eine pfündig Brotz.

pag: 13:

8. Dieser kauft der Pfarrer auf dem armen Gut,
und übergibt selbige dem Schulmeister, damit er sie
dem armen, die derselben beistigt, aufhals.

e. 1. vid: pag: 5: d: 1.

c. 1. Ja.

pag: 14:

2. Kinder von außerordentlichen Fähigkeiten
sind zu finden.

3: die 10. Jhr!

pag: 15:

5. Die große unthätig.

6. Die Kinder bekommt das feine.

7.
Der beschriebene Punkt an d. h.

8.
~~Die~~ Die Punkte sind von größter Wichtigkeit.

9.
Die Punkte sind unklar. Man kann davon sehr viel
bis dahin in einem Augenblick nicht gefunden werden.

10.
über diesen Punkt kann ich noch nichts sagen, weil ich
noch nicht viele Jahre meines Lebens auf dem Felde
gestanden bin.

11.
Aber wenn ich Kinder die dazu noch Mittel herbeibringen
brauchen, und nicht mehr so finden, wie in vorigen Jahren.